



**Abschlussstagung – Verbundprojekt
Bildungssteuerung SfE Hessen
05. und 06. Juli 2006**

**Steuerung und Management im Zweiten Bildungsweg:
Zwischen Kennzahlen und pädagogischem Anspruch**

Schulentwicklung muss den einzelnen Lerner (m/w) in den Blickpunkt nehmen!

Schulentwicklung ist nur dann sinnvoll, wenn wirklich die Unterrichtsqualität verbessert wird! (Jürgen Oelkers)

Schulentwicklung muss systematisch betrieben werden!

Management
vs.
Leadership

2 Ebenen

Mandant - Schule

Mandant

18 Schulen

4 Hessenkollegs

10 Abendschulen

9 Abendgymnasien

9 Abendrealschulen

7 Abendhauptschulen

4 Staatliche Fachschulen

8 Produkte

z.B. Produkt 2

Ausbildung am

Abendgymnasium

Mandant

Produkt 2

**Quantitative (Budget) und
qualitative (päd. Ergebnisse)
Steuerung mit der Balanced
Scorecard (BSC)**

BSC

**Dt: ausgeglichene
Ergebniskarte
Strategiefocussierte
Steuerung mit
Kennziffern**



Welche Wirkung im Sinne der Erfüllung eines gesetzlichen Auftrags entfaltet das Produkt?
z.B.: Anzahl Absolventen pro Anfänger E1

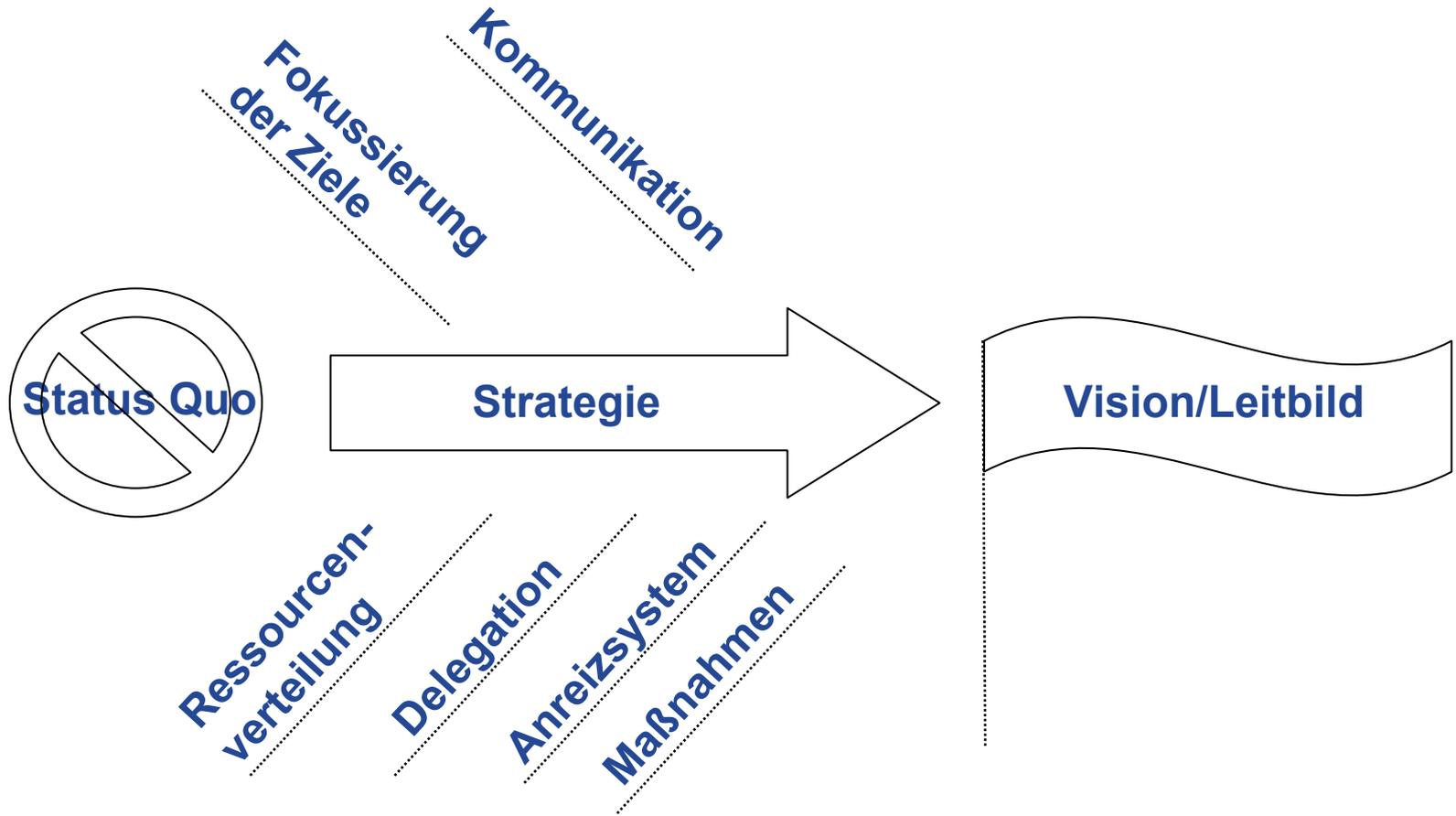
Welche quantitativen und qualitativen Merkmale weist das Produkt und seine Leistungen auf?
z.B.: Anzahl Unterrichtsstd. pro Studierender

Welche Kosten verursacht das Produkt?
z.B. Kosten pro Studierender



Wie zufrieden sind die „Abnehmer“ des Produkts mit dem Produkt selbst?
z.B.: Zufriedenheit nach Befragung

Wie schnell und effizient wird das Produkt erstellt?
Was ist im Erstellungsprozess maßgeblich für eine hohe Qualität?
z.:B.: Unterrichtsausfall in %



Steuerungsebene Schule Instrumente für Schulentwicklung

Balanced Scorecard

=

**Didaktisch-methodisches Instru-
ment für Schulentwicklung**



Schulprogramm

=

**Textbuch, das die Vor-
haben der BSC enthält**

Mission

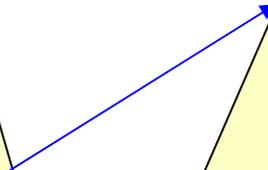
(Was würde fehlen,
wenn es uns nicht gäbe?)

Vision

(Was wollen wir erreichen?)

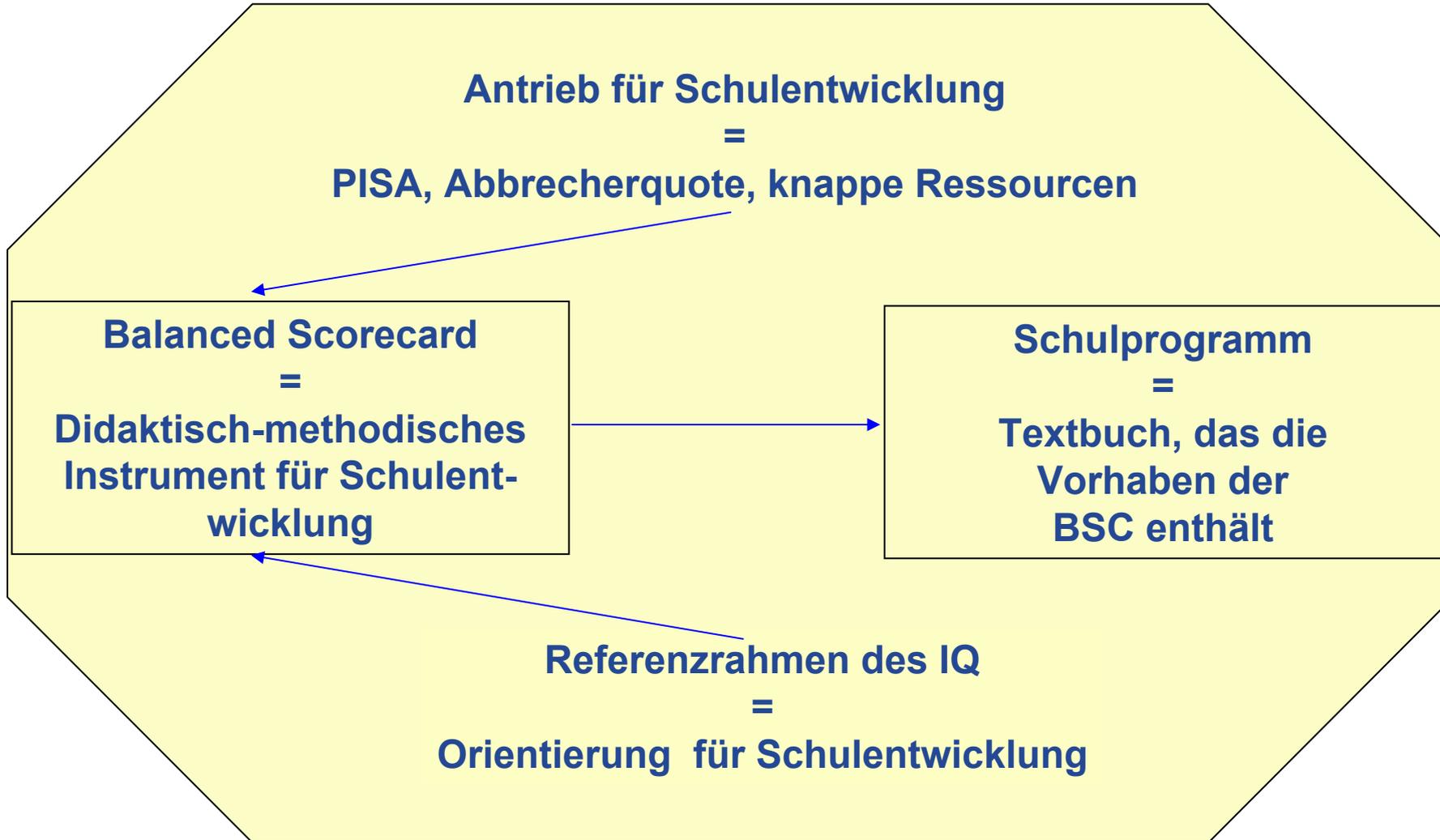
Strategie

(Auf welchen Wegen gehen wir?)



**Pädagogisches
Konzept
der Schule**

Zielvereinbarungen



<u>BSC</u>	<u>Referenzrahmen des IQ</u>	
Leistungswirkungen	Erreichen von Kompetenzen und Abschlüssen (Output)	
Leistungsmerkmale	Fachliche Qualität	Individuelle Lernunterstützung
Prozesse	Kommunikation und Kooperation im Kollegium	Pädagogisches Leadership
Kunden	Schulzufriedenheit	Gestaltung des Schullebens
Finanzen	Personal und sächliche Ressourcen	

Kennzifferngestützte Schulentwicklung

- Die Schule ist eine lernende Organisation, die sich entwickelt.
- Die Balanced Scorecard ist ein Instrument für Schulentwicklung, das Steuerungs- und Kommunikationsprozesse bündelt.
- Mit der BSC werden bewusste Entscheidungen für Projekte getroffen und damit auch gegen andere.
- Die BSC wird in der Schulprogrammarbeit eingesetzt.
- Bisher war Schulprogrammarbeit oft ein unvermitteltes Nebeneinander von Vorhaben, die meistens nicht mit der Projektmethode bearbeitet wurden.

Folienspeicher

Oberziel (Mission) des HKM

Das Bildungsangebot in Hessen soll im Sinne eines begabungsorientierten, lebensbegleitenden Lernprozesses in stärker selbstverantwortlichen Einrichtungen, die allen gesellschaftlichen Gruppen offen stehen, erfolgen und zu bundesweit anerkannten Abschlüssen führen.

Fachziel (Strategie) des HKM

Qualitätsgesichert allgemein bildende Abschlüsse ermöglichen

Mandant Erwachsenenbildung – Produkt 2

Ausbildung im Abendgymnasium

Qualitätsbereiche schulischer Entwicklung

